

Deutscher Text für das „Requiem“ (Totenmesse)

1. Ewige Ruhe

Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen. Dir ziemet Lobgesang, Gott in Zion, und dir wird Gelübde abgelegt in Jerusalem; erhöre mein Gebet, zu dir kehrt alles Fleisch zurück. Herr, erbarme dich unser, Christus, erbarme dich unser, Herr, erbarme dich unser.

2. Ewige Ruhe

Die ewige Ruhe gib ihnen, Herr, und ewiges Licht leuchte ihnen. In ewigem Andenken wird sein der Gerechte; von übler Nachrede wird er nichts fürchten.

3. Tag des Zorns

Tag des Zorns, jener Tag, der auflöst das Weltall in Asche, nach dem Zeugnis Davids mit der Sibylle. Welches Beben wird sein, wenn der Richter wird gekommen sein, Verbundenes streng zu scheiden!

4. Die wunderbare Posaune

Die Posaune, wunderbaren Schall verbreitend durch die Gräber der Welt, zwingt alle vor den Thron. Der Tod wird erstaunen und die Natur, wenn sich erhebt die Kreatur vor dem Richtenden zur Verantwortung. Das geschriebene Buch wird hervorgebracht, in dem alles enthalten ist, woraus die Welt gerichtet wird. Wenn der Richter dann sitzen wird, alles, was verborgen, wird offenbar; nichts wird ungerächt bleiben.

5. Was bin ich Elender?

Was soll ich Armer dann sagen, welchen Schutzherrn mir erwählen, wenn kaum der Gerechte sicher sein mag? König furchtbarer Erhabenheit, der du die Errettenswerten gnädig rettetest, rette mich, Quell der Barmherzigkeit.

6. Erinnerung

Gedenke, barmherziger Jesus, daß du um meinetwillen deinen Weg gegangen bist, auf daß du mich nicht verderbest durch jenen Tag. Suchend mich saßest du müde, löstest mich, indem du das Kreuz erlittest; solch große Beschwer möge nicht vergebens sein. Gerechter Richter der Rache, mach das Geschenk der Vergebung vor dem Tag der Abrechnung. Ich seufze gleich wie ein Angeklagter, die Schuld rötet mein Gesicht, den Flehenden schone, Gott. Der du Maria (Magdalena) freigesprochen, und den Schächer erhört hast, mir auch hast du Hoffnung gegeben. Meine Bitten nicht sind würdig, doch du in Güte mache gnädig, daß ich nicht im ewigen Feuer brenne. Unter den Schafen den Platz mir weise, und von den Böcken scheid mich, stellend (mich) zur rechten Seite.

7. Nach Zerschlagung der Verdammten

Wenn zerschlagen die Verdammten, den scharfen Flammen überantwortet, rufe mich mit den Benedeiten. Ich bete flehend und gebeugt, das Herz zermalmt wie Staub; führe die Sorge für mein Ende.

8. Die Trauer

Tränenreich ist jener Tag, an dem erstet aus dem Staube, gerichtet zu werden, der Mensch. Schone jene also, o Herrgott. Und gib ihnen die ewige Ruhe. O Herr, gib ihnen Ruhe. Amen!

9. Bittgesang

Herr Jesus Christus, König der Herrlichkeit, bewahre die Seelen aller dahingeschiedenen Gläubigen vor den Strafen der Hölle und vor dem tiefen Abgrund. Bewahre sie vor dem Rachen des Löwen, damit nicht sie verschlinge die Unterwelt, daß sie nicht stürzen in Finsternis. Sondern der Bannerträger Sankt Michael leite sie in das heilige Licht, das einst dem Abraham du versprochen und seinem Samen.

10. Opfer und Gebete für Dich

Opfer und Gebete dir, Herr, mit Lobgesängen wir bringen. Nimm sie auf für jene Seelen, deren Gedächtnis wir heute begehen. Laß sie, Herr, vom Tode hinübergehen in das Leben, das du einst dem Abraham und seinem Samen versprochen hast.

11. Sanctus

Heilig, heilig, heilig (ist) der Herr, Gott Zebaoth! Voll sind Himmel und Erde deiner Herrlichkeit, Hosianna in der Höhe. Gesegnet, der da kommt im Namen des Herrn. Hosianna in der Höhe.

12. Barmherziger Jesus

O barmherziger Jesus, Herr, gib ihnen Ruhe, barmherziger Jesus, gib ihnen die ewige Ruhe.

13. Lamm Gottes

Lamm Gottes, das du aufnimmst die Sünden der Welt, schenke ihnen die ewige Ruhe. Ewiges Licht leuchte ihnen, Herr, mit deinen Heiligen in Ewigkeit, weil du barmherzig bist. Die ewige Ruhe schenke ihnen, Herr, und unvergängliches Licht leuchte ihnen mit deinen Heiligen in Ewigkeit, weil du barmherzig bist.